

Einführung

Vernetzte und koordinierte Hilfen für psychisch beeinträchtigte Menschen sind einerseits ein Thema mit langer Tradition, andererseits durch verschiedene aktuelle Entwicklungen neu belebt: Im Bereich der Behandlung sind neue Möglichkeiten durch Modellprojekte nach § 64b SGB V, die KSVPsych-Richtlinie und durch die stationsäquivalente Behandlung entstanden. Das Bundesteilhabegesetz hat die Teilhabeplanung vor einigen Jahren verankert und die Gesamtplanung des Trägers der Eingliederungshilfe soll mit den Leistungen zur Pflege gemeinsam gestaltet werden. Diese Beispiele zeigen, dass das Bewusstsein über das Erfordernis koordinierter Hilfen gewachsen ist. In der Praxis erleben wir folgerichtig verschiedene Initiativen, die sich um leistungsträgerübergreifende und koordinierte Hilfen bemühen, wie etwa in den Gemeindepsychiatrischen Verbänden oder in anderen Modellen vernetzter Versorgung. Neben dieser geübten Praxis, die manchmal über gesetzliche Regelungen hinaus geht, stehen zugleich rechtliche Vorgaben, die nur rudimentär umgesetzt werden.

Diese Entwicklung birgt Risiken in sich.

Es zeichnen sich zwei Szenarien ab:

- (1) Weiterhin entwickelt jeder Leistungsbereich koordinierte Leistungen nur innerhalb seiner Leistungszuständigkeit. Dann treffen sich zur Abstimmung der koordinierten Hilfe in Zukunft nur noch die Fall- und Casemanager:innen verschiedener Leistungsträger mit den Menschen mit Leistungsansprüchen und die Versäulung wird weiter zementiert.
- (2) Oder wir nähern uns endlich über verschiedene Einzelschritte einer Zukunft an, in denen jeder Leistungsbereich seinen Teil von Leistungen bringt, und die Beteiligten einigen sich mit den Menschen mit Leistungsansprüchen darauf, dass die notwendige Koordination von einer der schon vorhandenen Akteur:innen übernommen wird.

Mit der Tagung wollen wir aufzeigen und erörtern, was heute schon möglich ist, wo aber noch Handlungs- und Steuerungsbedarf besteht.

Organisatorische Hinweise

Anmeldung

Eine Anmeldung erfolgt online unter www.bag-gpv.de

Tagungsgebühr:	110,00 €
Mitglieder der BAG GPV:	90,00 €
Angehörige/Psychiatrieerfahrene:	50,00 €

Bitte überweisen Sie die Tagungsgebühr **vor der Tagung (VWZ: vollständiger Name des/der Teilnehmenden)** auf das Konto der BAG GPV:

Sparkasse Köln/Bonn

IBAN: DE 72 3705 0198 1929 6142 02

SWIFT/BIC: COLSDE 33

Sie erhalten dafür eine Rechnung. Mit der Überweisung der Tagungsgebühr gelten Sie als angemeldet.

Bei schriftlicher Abmeldung bis zu 10 Tagen vor Tagungsbeginn erfolgt eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Bei späterer Abmeldung ist keine Erstattung mehr möglich. Dies gilt auch bei krankheitsbedingter Absage. Eine Ersatzteilnahme ist möglich.

Verpflegung

In der Tagungsgebühr sind Getränke und eine Mittagssuppe enthalten.

Tagungsmaterial

Nach erfolgreicher Anmeldung werden Ihnen vor der Tagung Unterlagen zur Vorbereitung zugesandt.

Tagungsort

SAALBAU Gallus
Frankenallee 111
60326 Frankfurt am Main

Eine Anfahrtsskizze ist unter www.bag-gpv.de zu finden.

Veranstalter

Bundesarbeitsgemeinschaft
Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V.
Oppelner Straße 130
53119 Bonn
E-Mail: info@bag-gpv.de

in Kooperation mit
Aktion Psychisch Kranke e.V., Bundesnetzwerk
Selbsthilfe seelische Gesundheit e.V. und Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.

Weitere Informationen unter www.bag-gpv.de



Vernetzte Hilfen im GPV:

Kooperation und gemeinsame Verantwortung

**Montag,
6. November 2023**

**veranstaltet durch die
Bundesarbeitsgemeinschaft
Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V.**

in Kooperation mit

**Aktion Psychisch Kranke e.V.,
Bundesnetzwerk Selbsthilfe
seelische Gesundheit e.V.,
Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.**

Tagungsprogramm Montag, 6. November 2023

10:00 Eröffnung Tagungsbüro

10:45 Begrüßung und Einführung

Dieter Schax

10:55 Grußwort

Elke Voitl

11:05 Koordination von Behandlung

Impulsbeitrag und Moderation

Matthias Rosemann

... anschließende Gesprächsrunde mit folgenden Perspektiven:

- Integrierte Versorgung/GBV: Kay Herklotz
- Koordinierte und strukturierte Versorgung Psych-RL: Karin-Maria Hoffmann
- Modellvorhaben § 64b SGB V: Dyrk Zedlick
- Perspektive Selbsthilfe: Bettina Jahnke
- Freier Stuhl für Teilnehmende

12:05 Koordination Rehabilitation und Teilhabe

Impulsbeitrag und Moderation

Dieter Schax, Jessica Odenwald

... anschließende Gesprächsrunde mit folgenden Perspektiven:

- Koordination im GPV Viersen: Stefan Corda-Zitzen
- Teilhabe am Arbeitsleben: Stefanie Heyer
- Koordination aus Sicht der Leistungsträger: Dieter Schartmann
- Perspektive Selbsthilfe: Rainer Schaff
- Freier Stuhl für Teilnehmende

13:05 Mittagspause

13:45 Rechtskreisübergreifende Koordination von Hilfen

Impulsbeitrag und Moderation

Nils Greve

... anschließende Gesprächsrunde mit folgenden Perspektiven:

- SGB VIII/IX-integrierte Hilfen: Birgit Richterich

- Komplexeleistungen Frühförderung: Anne Cellar
- SGB V/IX – Integrierte Hilfen: Thomas Hummelsheim
- RPK/Einrichtungsübergreifende Teams: Gustav Wirtz
- Perspektive Selbsthilfe: Elke Prestin
- Freier Stuhl für Teilnehmende

14:45 Kaffeepause

15:15 Austauschrunde mit Leistungs- und Entscheidungsträger

Moderation: Jörg Holke, Monica Schol-Tadic

Was ist jetzt schon möglich und wo bestehen Reformbedarfe?

Kirsten Kappert-Gonther MdB

Sibylle Malinke

Jan Farzan

Bernd Giraud

Andreas Jürgens

16:30 Abschluss

Nils Greve

16:45 Ende der Veranstaltung

Verzeichnis der Referentinnen und Referenten

Anne Cellar	Referentin Teilhabe/WfbM, Deutscher PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e.V., Dresden
Stefan Corda-Zitzen	Geschäftsführer Psychiatrische Hilfgemeinschaft (PHG) Viersen gGmbH, Vorstand BAG GPV, Viersen
Jan Farzan	Referatsleiter V a 3 Allgemeines und trägerübergreifendes Recht der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin
Bernd Giraud	stellvertretender Geschäftsführer Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V., Frankfurt am Main
Nils Greve	Vorsitzender Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V., Köln
Kay Herklotz	stellv. Vorsitzender Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V., Dresden
Stefanie Heyer	Einrichtungsleiterin AWO RPK gGmbH, Halle

Dr. Karin-Maria Hoffmann

Dipl. Psychologin, Psychiatrie Initiative Berlin Brandenburg, Berlin

Jörg Holke

Geschäftsführer APK e.V., Bonn

Dr. Thomas Hummelsheim

Vorsitzender Psychosozialer Trägerverein Solingen e.V., Solingen

Bettina Jahnke

Dipl. Journalistin, Genesungsbegleiterin PHG Viersen gGmbH, Ex-In-Trainerin, Viersen

Dr. Andreas Jürgens

Erster Beigeordneter Landeswohlfahrtsverband Hessen, stell. Vorsitzender BAGüS, Kassel

Dr. Kirsten Kappert-Gonther MdB

Mitglied des Bundestages, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorsitzende APK e.V., Bremen

Sibylle Malinke

Abteilung Gesundheit, Verband der Eratzkassen e.V. (vdek), Berlin

Jessica Odenwald

Referentin Psychiatrische Versorgung und Maßregelvollzug, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, stellv. Vorsitzende BAG GPV, Wiesbaden

Dr. Elke Prestin

Vorstand NetzG e.V., Vorstand APK e.V., Bielefeld

Birgit Richterich

Geschäftsführerin Psychiatrische Hilfgemeinschaft Duisburg gGmbH, Duisburg

Matthias Rosemann

Vorstand BAG GPV e.V., stellv. Vorsitzender APK e.V., ehem. Geschäftsführer Träger gGmbH, Berlin

Rainer Schaff

stellv. Vorsitzender NetzG e.V., Vorstand BAG GPV e.V., Überlingen

Dr. Dieter Schartmann

Leiter des FB Eingliederungshilfe II, Dezernat Soziales, Landschaftsverband Rheinland, Köln

Dieter Schax

Vorsitzender BAG GPV e.V., Geschäftsführer Verein für die Rehabilitation psych. Kranker e.V., Mönchengladbach

Dr. Monica Schol-Tadic

Fachdienstleitung Betreuungsbehörde und SpDi, FB Gesundheit und Verbraucherschutz, Kreis Groß-Gerau, Vorstand BAG GPV e.V., Groß-Gerau

Elke Voitl

Stadträtin, Dezernentin für Soziales und Gesundheit, Dezernat VIII Soziales und Gesundheit, Frankfurt am Main

Dr. Gustav Wirtz

Ärztlicher Leiter SRH RPK Karlsbad GmbH, Karlsbad

Dr. Dyrk Zedlick

Chefarzt Klinikum St. Georg gGmbH Verbund Gemeindenahe Psychiatrie, Vorstand APK e.V., Leipzig